

Yv. Joh. Freundtbrüderverein überfand.

DEUTSCHE DIAKONENBRUDERSCHAFT
"FÜR DIE FREIHEIT DES EVANGELIUMS"

Neuwied a. Rh., den 17.1.34
Rhein Strasse 35

KBA 16313

Liebe Brüder !

Wir rufen Euch auf zu klarer Stellungnahme!

Es geht nicht an, dass wir bei den Auseinandersetzungen in unserer Kirche, die letztlich nicht kirchenpolitischer Art sind, sondern die Grundlage unserer Kirche gefährden

neutrale Stellung einnehmen.

Wo die Freiheit des Evangeliums angefasst wird, können wir nicht "Gewehr bei Fuss" stehen.

Wir fühlen uns innerlich gedrungen, ganz klar und un-
zweideutig die uns allen bekannte Hamburger Ent-
scheidung, nach der sich "1000 deutsche Diakone
vorbehaltlos hinter die Glaubensbewegung "Deutsche
Christen" stellen und erwarten, dass jeder Diakon unverzüglich
seinen Beitritt erkläre" (Diakonen HZ.10 S.149),
abzulehnen.

Das um so mehr, da dieser Beschluss als für die deutsche Diako-
nenschaft gültig (Diakonen Blatt 10 S.148) erklärt wurde.

Wenn wir es schon nicht verstehen können, dass man -
als Diakon -- sich vorbehaltlos hinter eine Bewegung stelle,
deren Grundlage zum mindesten biblisch unklar war, so ist es uns
jetzt ganz unverständlich, dass nach der "volksmissionarischen
Veranstaltung" der G.L.D.C. im Sportpalast (so genannt im "Evange-
lium im Dritten Reich" Nr. 51 S.539), nach dem Austritt führen-
der Theologen, nach dem Ausscheiden des Gnadauer Gemeinschafts-
verbandes noch keine Entschliessung bekannt geworden ist, mit der
die Deutsche Diakonenschaft von ihrer Hamburger Entschliessung
abrukt. Aeusserungen wie solche, dass die Entschliessung unter
der bestimmten Voraussetzung gefasst wurde, dass das biblische
Bekenntnis gewahrt bliebe (Diakonen Blatt Nr.1 S.14), ändern
nichts an der Tatsache, dass man sich vorbehaltlos hinter die
G.L.D.C. gestellt hat. Die Deutsche Diakonenschaft als solche
hält damit also noch fest an einer Bewegung, die sich in ihren
Richtlinien verschiedenster Art, in ihren führenden Persönlich-
keiten

B l a t t 2

keiten als eine nicht ~~er~~ Evangelium orientierte erwiesen hat.

Wir aber können nicht hinter einer Bewegung stehen, die mit Hilfe kirchenfremder Mittel sich zu Unrecht einen Einfluss in der Kirche zu verschaffen wusste, der ihr nicht gebührt und der u. E. nach die Freiheit des Evangeliums bedroht. Wir lehnen damit jede Bindung an die Glaubensbewegung "Deutsche Christen" ab.

So rufen wir alle unter uns auf, die sich für Dienst und Leben einzig gebunden wissen ans Evangelium, ob sie hinter der Hamburger Entschliessung gestanden haben oder nicht. Wir wollen uns an G o t t e s W o r t gebunden wissen und uns von ihm und nur von ihm - unter Ablehnung jeder " u n d " - Stellung - Weisung geben lassen.

Wir denken an unseres Führers Wort: "Wir halten die Kräfte des Christentums unentbehrlich für den sittlichen Wiederaufstieg des deutschen Volkes." Quelle aller Kräfte des Christentums ist allein Gottes Wort. Dass diese Quelle ganz rein und ungetrübt bleibe, frei von allen Bindungen, ist unbedingt notwendig, wenn aus ihr Kräfte wirksam werden sollen zum Wiederaufstieg unseres Volkes. Weil wir uns von Gott gerufen wissen zum Dienst in Kirche und Volk und als solche von ihm Gefufene sein Wort als einzige Richtschnur ansehen müssen, können wir nicht beiseite stehen, wenn von irgendeiner Seite aus Versuche gemacht werden, uns diese Grundlage zu trüben. Wir sehen uns allen Bewegungen gegenüber, die Gottes Wort binden wollen an irgendetwas anderes, zu scharfer Frontstellung gerufen.

So bitten wir alle unter uns, die mit uns darin übereinstimmen und den Mut haben, es zu bekennen, ihre Anschrift umgehend, möglichst noch bis Ende dieser Woche, an die unten genannte Anschrift mitsuteilen, damit wir uns enger zusammenschliessen zu einer Gesinnungsgemeinschaft unter dem Namen "DEUTSCHE DIAKONENBÄUDERSCHAFT "FUER DIE FREIHEIT DES EVANGELIUMS". Weitere Mitteilungen lassen wir dann folgen.

Mit brüderlichem Gruss und Heil Hitler!

Gerhard Lindner, Neuwied a. Rh.

Julius Wagner, Bad Godesberg.

Gerhard Meier, Velbert i. Rhld.

Anschrift: Gerhard Lindner, Neuwied a. Rh., Rheinstr. 35